

Du kannst nicht durch Geschwindigkeit gut machen was Dir an Richtung fehlt!

Liebe Freunde,

dies ist wieder eine Dezember-Ausgabe unseres Mitteilungsblattes, Zeichen dass das Jahr zur Neige geht. Für unsere Sektion war es ein wirklich gutes Jahr: ein reiches Veranstaltungsprogramm wurde unfallfrei bewältigt und unsere Mitgliederzahl hat erheblich zugenommen. Das kann sich jede Sektion nur wünschen! Besonders erfreulich ist dass dabei die Zahl der Jugendlichen gestiegen ist. Und weil uns die Stärkung unserer Sektion durch immer mehr Mitglieder so sehr am Herzen liegt werden unsere neuen Mitglieder diesmal schon auf Seite 1 recht herzlich willkommen geheißen!

Wie Ihr sehen werdet hat die vorliegende Ausgabe unseres Mitteilungsblattes z. T. ein wenig eine andere Aufmachung aber vor allem einen besonderen Inhalt: es entfallen die üblichen Tourenberichte statt deren wird das kürzlich verabschiedete Krisenhandbuch gebracht. Der Vorstand erachtet es als dringend notwendig dass Alle seinen Inhalt kennen – und respektieren! Es ist sicher unser aller Wunsch und Ziel dass es nicht zum Äußersten kommen mag, aber gewappnet müssen wir Alle sein. Drum lassen wir – so wie auch bis jetzt – auch in Zukunft Vorsicht und angemessene Risikobereitschaft walten damit alle unsere Unterfangen reine Vergnügen ohne Unfälle bleiben mögen.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr mit Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg in allen Bereichen sowie viele schöne Erlebnisse in der herrlichen Natur.

Manfred Kravatzky

Erster Vorsitzender der Sektion Karpaten

Ganz, ganz wichtig!

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 07. März 2009 in Geretsried statt und wird ausgerichtet von der Alpin-Gruppe Adonis.

Bitte Termin vormerken!!

Das TOURENPROGRAMM 2009 liegt dieser Ausgabe bei!

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

Seite 2: – Neue Homepage- Verwaltung (!!!)
- Neues vom SKV
- unsere Jubilare
- siehe Phototreff (!)
Seite 3-4: - Krisenhandbuch unserer Sektion

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Mitglieder und freuen uns auf möglichst viele gemeinsame tolle Unterfangungen:

(in der Reihenfolge des Eintritts)

Petra Maurer, München

Rozalia und Rebeka Kovacs, Geretsried

Elvine-Sofia Schindler, Öhringen

Sophie und Philipp Teutsch, München

Renate und Harald Zelgy, Großhabersdorf

Michael Waibel, Backnang

Dietmar Schenker, Plüderhausen

Kerstin Wagner, Geretsried

Chmura Krzysztof, Nadarzyn

Peter Wagner mit Moritz, Maria und Felix, Geretsried

Chiasta und Dietmar Bernd Reisenauer, Weinstadt

Heidrun Schneider und Friedrich Herder, Schorndorf

Heinz Hermannstädter, Nürnberg

Johann Walter Hügel, Schwanstetten

Neues vom DAV

Die Hauptversammlung des DAV hat beschlossen, dass Neumitgliedern bei Eintritt ab 1. Sept. ein finanzieller Vorteil angeboten werden kann: den Sektionen wird für diese Mitglieder für das aktuelle Jahr nur der halbe Verbandsbeitrag in Rechnung gestellt und den Sektionen die Möglichkeit überlassen, einen **niedrigeren** – bis halben **Beitrag den neuen Mitgliedern** zu berechnen. Dazu wurden neue Mitgliederkategorien geschaffen (1900-7900). Der ASS-Beitrag für Kinder/Jugendliche im Familienverbund wird auch bei Eintritten ab dem 1. Sept. in voller Höhe (1,75 €) berechnet. Am Jahresende werden die unterjährigen Kategorien im Rahmen des Kategoriestufungslaufs automatisch auf die referierende "Hauptkategorie" umgestellt.

Ab 2009 nimmt unsere Sektion am Pilotmodell **Direktversand Mitgliedsausweis** teil, d.h. die Jahresmarken werden von der Druckerei direkt den Mitgliedern im Januar zugeschickt. Der Bankeinzug wird wie gewohnt Anfang Januar durchgeführt, die Barbezahler erhalten den Ausweis erst nach Eingang des Mitgliedbeitrages. Um mögliche Verzögerungen beim Erhalt des Ausweises auszugleichen, wurde vom DAV beschlossen, **die Gültigkeit des Ausweises bis Ende Februar des Folgejahres** zu verlängern. Dies gilt auch schon für die aktuellen Ausweise 2008! (bei Kündigungen nicht!) Die Vorteile sind: Beim Direktversand können alle Neuaufnahmen/Änderungen bis Mitte Januar noch beim zentralen Druck berücksichtigt werden und ein kostengünstiger Versand per Infopost. Also bitte keine Panik: die neuen Ausweise werden sie erst Ende Januar erhalten und der aktuelle Ausweis 2008 gilt noch bis Ende Februar 2009!

Harald Meschendorfer, Geschäftsführer

Neues vom SKV

- am 4.-5. Oktober hat die Sektion Kronstadt am Schuler bei der Julius - Römer-Hütte bei strahlend blauem Himmel recht feierlich und anschließend in geselligen Rahmen den 125-jährigen Jahrestag der Inbetriebnahme des SKV-Schuler-Hauses, der ersten Schutzhütte am Schuler, begangen. Die Burzenländer Blasmusik, Trachtentanzgruppe sowie „gratar si bere“ trugen zum guten Gelingen bei.
- bei der Rückgabe alten SKV-Eigentums tut sich was. Es bestehen Chancen dass Grundstücke rückerstattet werden, so das auf der die Catavei-Hütte der Sektion Hermannstadt einmal stand. Angeblich wird das Anliegen von dem örtlichen Bürgermeister unterstützt.
- der Sektion Kronstadt ist es – Dank verschrobener Bürokratie – noch immer nicht gelungen die Julius-Römer-Hütte auf ihren Namen in das Grundbuch ein zu tragen. Es werden SKV-Mitglieder von vor 1945 gesucht um die Rechtmäßigkeit des Besitzes dieser Hütte zu bezeugen.

Neue Homepage-Verwaltung

Beginnend mit dem Neuen Jahr 2009 geben Grete und Horst Kraus die Pflege unserer Homepage ab. Für die jahrelang so hervorragende Arbeit dankt der Vorstand im Namen aller Mitglieder ganz, ganz herzlich! **Ihr habt großartiges geleistet, liebe Grete und lieber Horst!!!** Ab Januar 2009 übernimmt Hansotto Kelp (Koko) (webmaster@sektion-karpate.de) die Gestaltung und die technische Verwaltung der Homepage und Michael Kraus (michael.christian.kraus@freenet.de) und Detlev Schlosser (detlef.schlosse@gmx.de) übernehmen die Pflege. Die **Beiträge und Bilder für die Homepage** werden an die Adresse internet@sektion-karpaten.de gesandt, außer die der GG Stuttgart. Für diese übernimmt die Pflege deren Leiter Julius Orbok (anni-julis.orbok@t-online.de). **Der Vorstand dankt all denen die sich für diese ehrenamtliche und manchmal recht zeitintensive Tätigkeit bereit erklärt haben!**

Siehe Phototreff (!)

Es war gang und gebe dass man sich im Spätherbst zum Phototreff traf – die letzten drei Jahre in Blaubeuren, davor in Reuthenbach, im Altmühltal oder ...anderswo. All diese Treffen – 9 Jahre hindurch - wurden hervorragend von Renate und Egon Kirschner organisiert. Auch hier kommt es nun zu einer Änderung. **Wir danken Renate und Egon ganz herzlich für ihr bisheriges diesbezügliches Engagement!** Hans Werner (HW) hat durchblicken lassen dass es den Phototreff auch in Zukunft geben wird, wenn auch vielleicht an einem anderen Ort. Hoffen wir das Beste!

Hallo – Teenie`s!!

Dies Jahr hat so manche Veranstaltung ganz auf Euch zugeschnitten geboten. Klettern, Wandern, Radtouren, alles war möglich. Das kommende Jahr bietet ein genau so reichhaltiges Programm. Schaut da hinein und macht mit. Alle die schon mal dabei waren schwören dass es ein Riesenspaß war – mit den Abenden in den Hütten und Nachtwanderungen – und wollen davon mehr. Ihr müsst es nur wollen und Eure Eltern fordern! Ein Taschengeld gibt es auch noch! Also: viel Spaß!

Hoch sollen sie leben!!

Wir gratulieren unseren „Senioren“, die in der zweiten Jahreshälfte ihren „Runden“ begangen haben, und wünschen ihnen noch viele gute Jahre bei bester Gesundheit:

- zum **80.**: Helmut Volkmer - A-Judendorf Strassengel
- zum **75.**: Ingeborg Graef - Traunreut; Karl Martini-Karlsfeld; Herlmut Krempels - Sindelfingen; Andreas Scherg - München; Richard Schuller – Landshut
- zum **70.**: Horst Langfeld – Grenzach-Wyhlen; Heinke-Marie Leonhardt – Vaterstetten; Günter Maurer – Kornwestheim; Günter Paalen – Böblingen; Reinhardt Roth – Nagold; Rüdiger Horst Tischler – Freising/Pulling;
- zum **65.**: Dieter-Ernst Frühn – Geretsried; Helga Graef – Endingen; Gerlinde und Diethard Knopp – Nürnberg; Johannes Kravatzky – Neckarsulm;

Zum Schmunzeln

Kaiser Josef II im Juni 1783 auf seiner Siebenbürgenreise von Hermannstadt nach Kronstadt unterwegs. In Freck ist Pferdewechsel. Das ganze Dorf ist auf den Beinen den Kaiser zu begrüßen. Eine alte sächsische Bäuerin tritt an die kaiserliche Kutsche und bietet dem Kaiser treuherzig eine schönen, frisch gebackenen Hanklich an. Der Kaiser winkt ab: „Das ist zuviel, ich hab ja genug zum Essen“. Doch die Bäuerin drängt: „Nehmen Sie ruhig. Nehmen Sie ruhig, dann eben für Ihre Minister“.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint im Juni 2009. Redaktionsschluss für den Eingang der Leserbeiträge ist der 15.05.2009 (**Termin bitte vormerken.**)

Wir bitten, alle Beiträge und Stellungnahmen zu diesem Blatt per e-mail zu senden an: kurt.k.bayer@t-online.de oder mckrav@t-online.de, bzw per Post an Manfred Kravatzky, Gartenstr. 16, 79353 Bahlingen. Das Recht zu Kürzungen bleibt vorbehalten.

Das Lesen dieses Blattes ist nicht nur Alpenvereinsmitgliedern vorbehalten. Also bitte weitergeben!
(Auch an SKV-Mitglieder!)

Krisenhandbuch der Sektion Karpaten

(verabschiedet im Sept. 2008)

Vorbereitung für den Krisenfall:

Es sind vor Antritt der Tour aktuelle (!) Tourenausschreibungen, Teilnehmerlisten (Namen und Anschriften), Namen und Anschriften des Tourenleiters/In an den Krisenmanager und den Geschäftsführer sowie an den Tourenwart zu schicken. Der Krisenmanager und der Geschäftsführer werden vom Vorstand benannt und sind im Organigramm hinterlegt. Kurzfristige Änderungen, insbesondere des Tourenziels und bezüglich geänderter Teilnehmer sind dem Krisenmanager tagesaktuell zu melden (Anrufbeantworter).

Bei schweren Unfällen im Rahmen von ausgeschriebenen Touren ist folgende Alarmierungskette einzuhalten: Der Krisenstab des DAV in München wird unmittelbar eingeschaltet und nur mit ihm abgestimmte Aktivitäten durchgeführt.

Ablauf der Informierung im Krisenfall:

Normalfall

1. Gruppe alarmiert Bergrettung
112 Überall (Europäischer Notruf)
Alternativ:
19 222 Bergrettung Deutschland (Achtung: Lokale Vorwahl notwendig)
140 Bergrettung Österreich
118 Bergrettung Italien (Südtirol)
1414 Alpine Rettung Schweiz
2. Gruppe alarmiert DAV-Notfall-Hotline (089/208 01 71 31 - siehe auch Notfallkarte)
3. Notfallhotline alarmiert den Krisenstab in der DAV Bundesgeschäftsstelle
4. Krisenstab alarmiert Sektion (i. d. R. Vorstand oder Geschäftsstelle)
5. Vorstand bzw. Geschäftsführer setzt sich mit dem Krisenmanager in Verbindung bzw. verweist auf diesen.

Sonderfall:

1. Gruppe alarmiert Sektion (z.B. Vorstand, Gebietsgruppenleiter etc.)
2. Sektion alarmiert sofort (bevor innerhalb der Sektion die Alarmierung weiter geht) die DAV-Notfall-Hotline (089/208 01 71 31)
3. DAV-Notfall-Hotline alarmiert den Krisenstab der DAV Bundesgeschäftsstelle
4. Krisenstab setzt sich mit Sektion in Verbindung (i. d. R. Vorstand oder Geschäftsstelle)
5. Vorstand bzw. Geschäftsführer setzt sich mit dem Krisenmanager in Verbindung bzw. verweist auf diesen. In der Notfallalarmierung darf keine Zeit verloren gehen!

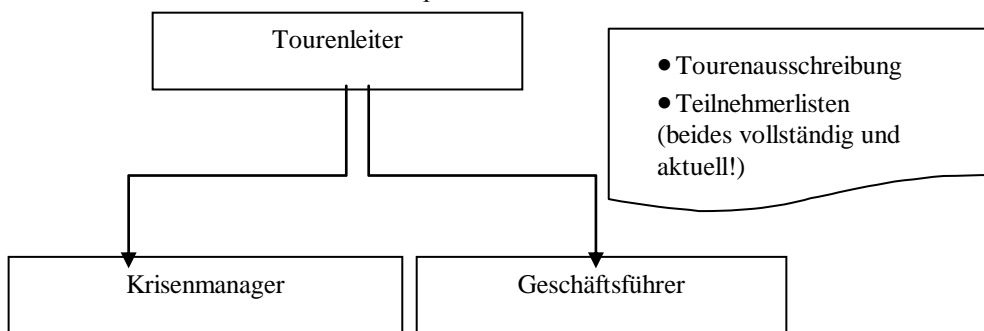
Des Weiteren sind folgende Punkte festgelegt:

- Ist der Krisenmanager nicht verfügbar, übernimmt der Stellvertreter die Aufgaben. Der Stellvertreter wird ebenfalls vom Vorstand benannt und geht ebenfalls aus dem Organigramm hervor.
- Nur der Krisenmanager oder sein Stellvertreter darf sich gegenüber der Öffentlichkeit (Presse, Fernsehen usw.) – **und nur nach Abstimmung mit dem DAV Krisenstab** – äußern!
- Alle Tourenleiterinnen / Tourenleiter / Organisatorinnen / Organisatoren werden mit der „Notfall-Karte“ versorgt und über die richtige und sinnvolle Handhabung durch den Ausbildungsreferenten regelmäßig (z.B. beim Tourenleitertreffen) informiert.



- Der Geschäftsführer der Sektion hat dafür Sorge zu tragen, dass die Daten der Verantwortlichen der Sektion in der Mitgliederdatenbank des DAV aktuell und vollständig sind (am besten incl. Handynummern usw.). Dies erfolgt über as „DAV-Portal“. Im Krisenfall greift die DAV- Bundesgeschäftsstelle immer auf diese zentrale Datenbank zurück!

- Die Vorstandschaft, die Geschäftsführung und der Krisenstab (Krisenmanager, sein Stellvertreter und der Tourenwart) werden sich mindestens einmal pro Jahr mit dem Thema Krisenmanagement auseinandersetzen und das „Krisenhandbuch“ auf seine Aktualität hin überprüfen.



Reinhold Kraus

Veilchenweg 13
82538 Geretsried
Tel privat 0 81 71 – 6 32 36
Tel gesch. 0 81 71 – 43 75 17
Tel mobil 0176 – 22 39 79 41
Email reinhold-kraus@online.de

Stellv. Krisenmanager

Harald Meschendorf

Tuchingerstr. 23
85356 Freising
Tel. 0 81 61 – 35 88
Fax. 0 81 61 - 4 35 76
Email harald.m@sektion-karpaten.de

Manfred Kravatzky

Gartenstr. 16
79353 Bahlingen a. K.
Tel privat 07663-4562
Tel mobil: 0049-(0)173-4759722
mckrav@t-online.de

Richtlinien für Touren- bzw. Veranstaltungsausschreibungen und für die Tourenführer

In der Touren- bzw. Veranstaltungsausschreibung muss folgendes mindestens genannt werden:

- Datum und Dauer • Tourenziel / Tourengebiet • Adresse der Unterkunft inkl. Telefonnummer • Art der Veranstaltung inkl. Schwierigkeit und notwendige Ausrüstung • Organisator mit Telefonnummer und Emailadresse • Organisatorisches (z.B. Anmeldetermin, Treffpunkt, Anfahrt, mögliche/geplante Ziele)

Es ist selbstverständlich dass der exakte Routenverlauf auf der Tour situationsbedingt angepasst werden muss (Bedingungen, Gelände, Wetter, Verfassung der Teilnehmer etc.)

Die Teilnehmerlisten sind vor Antritt der Ausfahrt beim Krisenmanager und dem Tourenwart zu deponieren.

Die Teilnehmerliste muss mindestens folgende Informationen beinhalten:

- Name• Adresse • Telefonnummer • DAV Mitglied ja/nein – gemäß folgender Vorlage:

Veranstaltung Kletterwochenende in der Fränkischen
von - bis 1. - 3. April 2009
Unterkunft Camping Untertal
Tourenleiter Peter
Teilnehmer:

Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Telefon_1	email_1	DAV ja/nein
Mustermann	Max	Musterstrasse 4	12345	Zuhause	0 12 - 3 45 96 7	Max.M@email.net	ja

Der Tourenführer muss dafür sorgen dass die Teilnehmerliste aktuell ist. Auch kurzfristige Änderungen **müssen** beim Krisenmanager und Tourenwart hinterlegt werden.

Die Abrechnung und der Touren- / Veranstaltungsbericht ist binnen vier Wochen nach Veranstaltungsende bei der Geschäftsstelle und beim Tourenwart einzureichen. Bei späterer Einreichung erlischt der Anspruch auf Entschädigung.

Besondere Vorkommnisse (z.B. Unfall) sind dort ebenfalls festzuhalten.

Die zu verwendenden Vorlagen sind im Internet in den internen Seiten verfügbar.